Hinführung zur ersten Lesung | Ez 33,7–9

In der babylonischen Gefangenschaft
ruft der Prophet Ezechiel
mahnend und warnend zum Volk.
Gott sorgt sich um den Menschen.
So ist die Mahnung
des Propheten auch heute aktuell,
dass auch wir füreinander Verantwortung übernehmen
und einer im Glauben fördern.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 13,8–10

Wie sich schon der Prophet Ezechiel
in der Verantwortung sieht
das Volk Gottes zu ermahnen,
so betont es auch der Apostel Paulus.
Die Grundlage christlichen Lebens
ist die Nächstenliebe,
die das Glück und Heil aller sucht.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Warum soll ich es sagen?
Jeder sieht es doch,
weil es so offensichtlich ist.
Warum soll ich mich
am Ende dumm anreden lassen,
weil ich den Mund aufgemacht habe?

Schweigen ist einfacher,
schweigen und darüber lachen
im Stillen oder im Vertrauten Kreis
über die Fehler anderer
über das, was jeder weiß und worüber jeder spricht.

Jesus spricht von Verantwortung
für meinen Nächsten und die Gemeinschaft.
Verantwortung, die den anderen ernst nimmt,
in seinem Suchen nach Leben
in seiner Sehnsucht nach Erfüllung.

Ernst nehmen heißt nicht anklagen
oder gar bloß stellen.
Ernst nehmen heißt mit dem anderen
einen Weg suchen zum Leben,
das er sich ersehnt.

Verantwortung wahrnehmen
ist gelebte Nächstenliebe,
nicht immer einfach,
aber die Mühe wert,
ja es ist eine Form des Gottesdienstes
mitten im Alltag.

⇨ Reinhard Röhrner